

Erstheft täglich

früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition

Johannstraße 33.

Sprechstunden der Redaction:

Samstags 10-12 Uhr.

Sonntags 8-10 Uhr.

Die in Leipzig erscheinenden Nummern

in den Filialen für Inf.-Annahme:

Das Klemm. Universitätsstr. 21.

Sonntags 10-12 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 93.

Dienstag den 3. April 1883.

77. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, dass alle in Leipzig wohnhaften Knaben, welche Oden 1882 und 1883 aus einer der hiesigen Volksschulen entlassen worden oder von einer höheren Schule abgegangen sind, ohne im letzten Falle das 15. Lebensjahr vollendet und die Classe erreicht zu haben, welche diesem Alter nach dem Plane der Schule entspricht, zu dem Besuche der Fortbildungsschule für Knaben verpflichtet sind;

2) dass die Anmeldung derselben, wenn sie im Bezirk der I. Fortbildungsschule nachzuweisend sind, bei Herrn Director Schulmann, dessen sie sich aber im Bezirk der II. Fortbildungsschule befinden, bei Herrn Director Dr. Steier an den von genannten Herren öffentlich bekannt gemachten Tagen und Stunden zu erfolgen hat;

3) dass auch diejenigen Knaben in genannter Zeit anzumelden sind, welche aus irgend einem Grunde von dem Besuche der hiesigen Fortbildungsschule entlassen zu sein glauben;

4) dass über einziehende Knaben, welche Oden 1881, 1882 und 1883 aus einer auswärtigen Volksschule entlassen worden sind, ebenfalls zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichtet und selbst, spätestens aber binnen drei Tagen nach dem Einzuge bei dem Director der Fortbildungsschule ihres Bezirks anzumelden sind;

5) dass Eltern, Lehrpersonen, Dienstverpflichteten und Arbeitgeber bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 30 M., die im Falle der Nichterfüllung in Kraft anzuwenden ist, die schulpflichtigen Knaben zu dieser Anmeldung anzuhalten oder letztere selbst vorzunehmen haben.

Leipzig, den 28. März 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tschudi. Sekret.

Verpachtung.

Die beiden der Stadtgemeinde gehörigen Parzellen der Nr. 184 an der Albertstraße, von 2964,8 Quadratmeter = 156 D.-R. und

2) Nr. 170 an der Ecke der Augusten- und Albertstraße, von (abzähl. 142 Quadratmeter), welche zur Verbreiterung der Augustenstraße abgehen 890,8 Quadratmeter = 45 D.-R.

Währenddessen, sollen sofort zum Feld- oder Gartenbau oder zur Benutzung als Werk- oder Lagerplatz gegen einhalbjährliche, an die Termine 31. März und 30. September gebundene Kündigung einzeln oder zusammen an den Meistbietenden

Mittwoch den 11. April d. J., Vormittags 11 Uhr, an Rathshaus 1. Etage verpachtet werden. Die Verpachtungs- und Versteigerungsbedingungen sowie ein Situationsplan liegen ebendortselbst auf dem Saale zur Einsichtnahme aus.

Die zu dem angezeigten Grundstücke des jetzigen Pächters, Herrn Adolf Kotte, eingetragene Parzelle Nr. 154 kann auf Ansuchen vorsehr befristet werden.

Leipzig, den 30. März 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgl. Secret.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen in nächster Zeit die Stephanstraße, zwischen der Königs- und Teichstraße, die Seeburgstraße, zwischen der Stephan- und Thallstraße, und die Sternwartenstraße von der Grenze der Thallstraße Nr. 71 bis Nr. 40 bis zur Stephanstraße pflastern zu lassen und ergeht deshalb an die Besitzer der angrenzenden Grundstücke und bei, an die Anwohner hiesiger, die Aufforderung, etwa beabsichtigte, den beabsichtigten Straßenverlauf betreffende Arbeiten an den Privat- und Wasserleitungen und Wasserleitungen angedeutet und ebenfalls auf der Reupflasterung auszuführen, da mit Rücksicht auf die Erhaltung eines guten Straßenverlaufs dergleichen Arbeiten während eines Zeitraumes von 5 Jahren nach beendeter Reupflasterung in der Regel nicht mehr zugelassen werden.

Nicht minder werden die Erdgräben unter Verweisung auf unsere Bekanntmachung vom 29. März 1879 ansehnlicher, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 60 M. oder der sonst in der gedachten Bekanntmachung angedeuteten Nachtheile wegen Unterlassung der Nacharbeiten mittelst besonderer Anordnungen unter dem Vorbehalt hindert in die Dauer der Dauer der Straße rechtlich bei uns bezüglichen Antrag zu stellen.

Leipzig, am 27. März 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgl. Secret.

Vermietung.

Ein in der Hausnummer des der Stadtgemeinde gehörigen Hausgrundstückes Reichstraße Nr. 51 befindlicher Vertheilung soll auf die Zeit während der hiesigen Messen gegen einhalbjährliche Kündigung sofort anderweit vermiehet werden und sind Miethegebende auf dem Rathaus 1. Etage, Zimmer Nr. 17, anzukommen, auch können ebenfalls die Vermietungsbedingungen und das Inventarium des zu vermietenden Hausgrundstückes eingesehen werden.

Leipzig, den 28. März 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgl. Secret.

Sitzung des ärztlichen Bezirksvereins der Stadt Leipzig

Dienstag den 3. April, Abends 8 Uhr, im Saale des Klemm-Bürogebäude.

Tagungsgegenstand: Ueber die Nothwendigkeit einer Abänderung des § 29 und 147 der Reichsgesetzgebung und über die Kompensationsfrage. Ref. Dr. Unterscheidt.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, dass von heute an die Abrechnung der Städte Berlin, Dresden, Chemnitz und Halle in je einem Exemplare in unserer Criminalabtheilung (Vollzugsabtheilung, parterre links) ausliegen und dort von Jedermann gegen Erlegung einer Nachschlagsgebühr von 25 M. während der gewöhnlichen Geschäftsstunden zu Privatweden eingesehen werden können.

Leipzig, den 30. März 1883.

Das Polizeiamt des hiesigen Reichsanzeigers.

Export nach der Türkei.

Der unterzeichnete kaiserlich ottomanische Generalkonsul bringt den P. P. autorisierten Firmen zu Kenntniss, dass hiesig die Konsuln außer mit der Versicherungsbekanntmachung der betreffenden Consulen auch mit der Dispensation durch das kaiserl. ottoman. Generalkonsulat versehen sein müssen.

Leipzig, am 31. März 1883.

Emel Huseini, Generalkonsul.

Archäologisches Museum.

Die Eröffnung des archäologischen Museums für das Publicum wird wegen anderweitiger Anordnungen an verschiedenen Tagen bis auf Weiteres verschoben werden.

Leipzig, den 1. April 1883.

Der Director Oberbed.

Bekanntmachung.

Die Bräutigam- und Brautleute sind zu dem Eintritte in die Ehe am Sonntag den 11. April d. J. um 10 Uhr in der Kirche St. Nikolai zu erscheinen. Die Brautleute sind zu dem Eintritte in die Ehe am Sonntag den 11. April d. J. um 10 Uhr in der Kirche St. Nikolai zu erscheinen. Die Brautleute sind zu dem Eintritte in die Ehe am Sonntag den 11. April d. J. um 10 Uhr in der Kirche St. Nikolai zu erscheinen.

Leipzig, am 1. April 1883.

Ulrich, G.-R.

Holz-Versteigerungen

In der Königlich preussischen Oberförsterei Töberthau. Es sollen meistbietend verkauft werden:

I. Montag, den 9. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Rammerschen Gasthause hierorts

a) ein Schlag Holz, 20 des Schlags, Wittenstein angeführt 750 Stück hiesiger Stämme und 11 Stück eichene Stämme.

II. Mittwoch, den 11. April d. J., Vormittags 9 Uhr, in demselben Gasthause

1) ein Schlag Holz, 105 des Schlags, Töberthau angeführt 703 Stück hiesiger Stämme.

2) ein Schlag Holz, 113 des Schlags, Töberthau angeführt 136 Stück hiesiger Stämme.

Leipzig, den 31. März 1883.

Der Königlich preussische Oberförster.

Bekanntmachung.

Im Concursverfahren über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl, in Firma Paul Carl in Chemnitz, wurde vom Concursverwalter die Einziehung des Verfahrens wegen ungenügender Betheiligung mit Zustimmung der betheiligten Concursgläubiger beantragt. Dieser Antrag, gegen welchen binnen einer einmonatlichen Frist Widerspruch erhoben werden können, ist zum Concursverfahren beantragt zur Einziehung der Concursgläubiger auf der unterzeichneten Gerichtsschreiberei vorgelegt.

Der Vergleichstermin vom 6. April 1883 wurde vom Concursverwalter angeordnet.

Leipzig, den 31. März 1883.

Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts.
Müller.

Bekanntmachung.

Das Königl. Amtsgericht hat am 30. März 1883, Nachmittags 4 Uhr die Eröffnung des Concursverfahrens über das Vermögen des Kaufmanns und Hauswirths hiesigen Richard Schickel, in Firma J. G. Schickel's Nachfolger in Hof, beschlossen, als Concursverwalter der Nachlassenschaft Hof bestellt, unter Erziehung des offenen Arrests mit Angehörigen bis 20. April 1883 erste Gläubigerversammlung auf Sonntag, den 28. April und Verhandlungstermin auf Sonntag, den 26. Mai 1883, jedes Mal Nachmittags 3 Uhr im Sitzungssaal, an demselben, und zwar zur Anmeldung der Concursforderungen bis incl. 2. Mai 1883 eröffnet.

Leipzig, den 31. März 1883.

Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts.
Müller.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Weshalb werden adiret erhaltener Kassee ansehnlicher:

1) ein roth- und weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

2) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

3) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

4) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

5) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

6) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

7) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

8) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

9) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

10) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

Leipziger Anzeiger.

1) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

2) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

3) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

4) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

5) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

6) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

7) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

8) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

9) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

10) ein weißer Kaffeesack, 200 Pfund, am 27. März 1883, in der Zeit vom Sonntag den 3. bis Freitag den 7. April d. J.;

Nichtamtlicher Theil.

Die Lage in Bulgarien.

Alexander und dem Hause Battenberg erneuert sich immer mehr als ein Balfid des Garen, dessen Einfluss er keine Stellung verleiht. Er hat es jetzt glücklicherweise erreicht, dass aus dem bulgarischen Cabinet die wenigen Mitglieder entlassen und durch Personen ersetzt wurden, welche ausschließlich den Interessen der Russen ergeben sind.

Was nun den Zustand der Parteien anbelangt, so sind die russischen Parteien in Bulgarien vortheilhaft erwandert worden, während auf der anderen Seite das Ereignis viel zur Entfaltung der von den Bulgaren für Russland gehegten Sympathien beitragen wird. Die Bulgaren waren immer von warmem Patriotismus befeuert und wenn sie von ihrer Befreiung vom türkischen Joch träumten, dachten sie nicht daran, russische Unterthanen zu werden. Wenn man sie vor dem Verfall der Türkei zu sehen, oder von Russland annectirt zu werden, sie würden — man darf dies nicht behaupten — für den Sultan optirt haben, und zwar am dem Grunde, weil sie nie die Hoffnung aufgegeben hätten, ihr Vaterland den Schwachen Händen der Türken zu entreißen, während sie, einmal russische Unterthanen, unmöglich ähnliche Illusionen hätten nähren können. Daraus erklärt sich das Vertrauen, mit welchem das neue Cabinet, das aus Russen und russischen Wertheilern besteht, allgemein aufgenommen wird.

Die maßgebenden Kreise Bulgariens beobachten die russische Politik in Bulgarien schon seit Langem mit argwöhnischen Blicken und der Anfang der letzten Cabinetliste hat nicht wenig dazu beigetragen, dieses Vertrauen zu heben. Es ist heute ein offenes Geheimnis, dass die Spaltung der Constitution in ein liberales und ein conservatives Lager ein Werk des russischen Commissars, hiesigen Consulats-Konsulats, war. Alle Welt weiß, dass dieser Commissar bald die Einru, bald die Anderen zu sich berief, ihnen verschiedene Rathschläge ertheilte und seine einflussreiche Unterstützung verbot und sie für die erörterten Kämpfe in der Constitution vorbereitete. Die gleiche Rolle haben die diplomatischen Agenten Russlands, die einander in Sofia im Auge gefasst sind, gespielt. Der erste russische Agent in Bulgarien, Herr Damidow, unterstützte die conservativen Partei, Herr Gumanow, der ihn bald ersetzte, war dagegen mit den Liberalen, den ausgesprochenen Feinden des Staatsvertrages, verbunden. Auf Herrn Gumanow folgte Herr Pittrow, der die Liberalen unerwartlich verließ, sich aber dann gegen die Conservativen wandte, als er ihre wachsende Stärke und Bedeutung wahrnahm.

Nach dem Scheiden Pittrow's aus Sofia wurden die Generale Sobolew und Kaulbar die Feinde der russischen Politik in Bulgarien. Die beiden Minister ließen anfangs den Conservativen ihren Beistand, als sie jedoch die Heberzeugung gewonnen, dass die conservativen Partei aus den Wahlen für die letzte Sobranje erheblich gestärkt hervorgegangen sei, procevirten sie für die Cabinetliste, lediglich in der Absicht, die Führer dieser Partei zu brechen. Die conservativen Partei hatte in den Augen der beiden Generale den weiteren Schwere Punkt, dass sie vom türkischen Patriotismus und großer Arbeitsfähigkeit befeuert war. Raum zur Macht gelangt, breiten sich die Führer dieser Partei, hauptsächlich Kaulbar zur Unterstützung an der Organisation der bulgarischen Verfassung, sowie zur Ergründung und Reform der Verfassung zu betheiligen. Die neuen den Staatsrath ins Leben, dessen wichtigste Aufgabe darin besteht, die von den Ministern vorbereiteten Gesetzentwürfe im Verein mit den fremden Beiräthen zu prüfen und zu amendiren. Es wurde denn auch für die Organisation des Landes im Jahre 1882 schonmal mehr gethan, als in den vier vorhergehenden Jahren zusammen. Diese außerordentlich eifrige Thätigkeit vor nicht nach dem Sinne der russischen Generale, welche zu befragen schienen, dass Bulgarien, wenn es sich einmal einer festen Organisation erfreut, ihrer Theilnahme nicht mehr bedürfen werde.

Die letzten politischen Ereignisse hatten jedenfalls die gute Wirkung, dass die beiden Parteien, welche einander bisher intransigent gegenüberstanden, jetzt sich einander zu nähern begannen. Die beiden Parteien erkennen, dass sie durch ihre Kämpfe bis die Geschäfte haderer bejagen und das Wert der Verfassung in ihrer Hand.

Die Sobranje wünschte einen besondern, verantwortlichen Minister für das Wesen der öffentlichen Arbeiten, welches General Sobolew interimistisch leitete. Was hat man zu erwarten, nachdem die Sobranje sich vertheilt hatte? Er übernahm dieses Posten dem unpopulären Mann in Bulgarien, dem russischen Jagierer Dulow. Die Sobranje gab Herrn Theodorow ihr Vertrauen und sprach ihm dadurch zum Rücktritt dem Ministerium des öffentlichen Unterrichts. Die russischen Generale verließen ihn nun an die Spitze des Justizministeriums. Die größte Unzufriedenheit der russischen Minister war jedoch ihre Verlegung des in letzter Zeit beabsichtigten Geheiges über die Nothwendigkeit der Minister. Die Minister verwendeten nämlich provisorische Wege aller Ministerien zur Erhaltung eines Conservativen-Corps, dessen Aufhebung aus der Sobranje in der kategorischen Weise verlangt worden war.

Reine Partei Bulgariens wird sich zum Verbündeten eines solchen Ministeriums machen wollen. Alle Bulgaren erheben vielmehr in denselben einen gemeinsamen Gegner, den es mit vereinten Kräften zu bekämpfen gilt.

Leipzig, 3. April 1883.

Während, wie bekannt, die Führer der einzelnen Reichstagsfraktionen eine besondere Aufforderung an die Mitglieder derselben gerichtet haben, bei der Wahlzeit der bevorstehenden Reichstagsverhandlungen beim Beginn derselben möglichst zahlreich zu erscheinen, tragen zwei deutsche Bundesstaaten, Bayern und Württemberg, durch die Einberufung ihrer Landtage für die laufende Woche, dazu bei, dem Reichstage eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Mitgliedern fern zu halten. Denn auch in den Landtagen der einzelnen Bundesstaaten sitzen Männer, die zugleich ein Reichstagsmitglied befehlen. Durch diese Einberufung des bayerischen und württembergischen Landtages wird übrigens der Verlust der Regierung in der Reichstagsvorlage bedeutend geschnitten. Es sind vorzugsweise Mitglieder der conservativen Partei, welche dadurch den Reichstagsverhandlungen fern gehalten werden, und da in der That eine Entfaltung über die erste Verlage, welche dem Reichstag bei seinem Wiederantritt zugeht, nur mit wenigen Stimmen Majorität erfolgen wird, so ist es nicht ausgeschlossen, dass der Regierung durch die Abwesenheit einer immerhin ins Gewicht fallenden Anzahl von conservativen Abgeordneten der Sieg entfallen wird. Der Umstand, dass in den genannten Reichstagsparlamenten gleichfalls wichtige Verlagen zur Verhandlung stehen, macht es zweifellos, dass deren mit einem Reichstagsmandat versehene Mitglieder für die Dauer der Verhandlungen der Landtage dem Reichstage fern bleiben werden. Es ist kaum zu erwarten, dass das Vergehen der Reichstagsmitglieder Rang an Rang auf die Thätigkeit der Reichstagsmitglieder, die bayerische und württembergische Regierung zu gleichem Vergehen veranlasst hat. Hoffentlich werden die Erfahrungen dieses Jahres, die ungenügenden Dispositionen, welche eine große Zahl von Unzufriedenheiten mit sich führte, dahin wirken, dass man hauptsächlich besser gerichtet und vorbereitet in die parlamentarische Campaigne zieht.

In mehreren Blättern wurde vor einigen Tagen berichtet, Herr von Götlicher habe sich einem höheren Wirklichen gegenüber dahin geäußert, dass die Aussichten auf den friedlichen Frieden nicht sehr günstig seien, als jemals. Wenn diese Äußerung auch nicht verurteilt ist, so dürfte sie doch die Sachlage am besten charakterisiren. Denn würde diejenigen, die durch ihre Stellung als Informant gelten dürfen, wie auch die Ultramontanen legen auf den Fortgang der Verhandlungen, welche durch die Jacobinische Note vom 19. Januar und die darauf von Kurien erfolgte Antwort des preussischen Gesandten, Herrn von Schilling, wieder eröffnet worden sind, Erwartungen. Beseitigt sind auch die deutschen Ultramontanen davon überzeugt, dass die nationalen Erklärungen, welche die Schilling'sche Antwort geliefert hat, sich entweder wieder in allgemeinen Bedingungen, die nichts befehlen und die Verhandlungen nicht fördern können, bewegen, oder Verletzungen enthalten werden, welche selbst für die friedfertige Regierung zu erfüllen unmöglich ist. In allen nicht mit unumstößlichen Kreisen ist man davon fest überzeugt, dass die Verhandlungen der Reichstagsmitglieder fern bleiben werden. Es ist kaum zu erwarten, dass das Vergehen der Reichstagsmitglieder Rang an Rang auf die Thätigkeit der Reichstagsmitglieder, die bayerische und württembergische Regierung zu gleichem Vergehen veranlasst hat. Hoffentlich werden die Erfahrungen dieses Jahres, die ungenügenden Dispositionen, welche eine große Zahl von Unzufriedenheiten mit sich führte, dahin wirken, dass man hauptsächlich besser gerichtet und vorbereitet in die parlamentarische Campaigne zieht.

In mehreren Blättern wurde vor einigen Tagen berichtet, Herr von Götlicher habe sich einem höheren Wirklichen gegenüber dahin geäußert, dass die Aussichten auf den friedlichen Frieden nicht sehr günstig seien, als jemals. Wenn diese Äußerung auch nicht verurteilt ist, so dürfte sie doch die Sachlage am besten charakterisiren. Denn würde diejenigen, die durch ihre Stellung als Informant gelten dürfen, wie auch die Ultramontanen legen auf den Fortgang der Verhandlungen, welche durch die Jacobinische Note vom 19. Januar und die darauf von Kurien erfolgte Antwort des preussischen Gesandten, Herrn von Schilling, wieder eröffnet worden sind, Erwartungen. Beseitigt sind auch die deutschen Ultramontanen davon überzeugt, dass die nationalen Erklärungen, welche die Schilling'sche Antwort geliefert hat, sich entweder wieder in allgemeinen Bedingungen, die nichts befehlen und die Verhandlungen nicht fördern können, bewegen, oder Verletzungen enthalten werden, welche selbst für die friedfertige Regierung zu erfüllen unmöglich ist. In allen nicht mit unumstößlichen Kreisen ist man davon fest überzeugt, dass die Verhandlungen der Reichstagsmitglieder fern bleiben werden. Es ist kaum zu erwarten, dass das Vergehen der Reichstagsmitglieder Rang an Rang auf die Thätigkeit der Reichstagsmitglieder, die bayerische und württembergische Regierung zu gleichem Vergehen veranlasst hat. Hoffentlich werden die Erfahrungen dieses Jahres, die ungenügenden Dispositionen, welche eine große Zahl von Unzufriedenheiten mit sich führte, dahin wirken, dass man hauptsächlich besser gerichtet und vorbereitet in die parlamentarische Campaigne zieht.

Die Postfraktionspartei darf sich eines großen Sieges rühmen. Bei der Wahl zum Reichstage im Wahlkreise Straßburg-Rügen-Strasbourg ist nach einer Leiche dem Sonntag Kaufmann Samu (Hortsch) als gewählt anzuweisen. Wir haben auf die Bedeutung dieser Wahl bereits hingewiesen. Der Candidat der Conservativen, der hiesige Reichstagsmitglied, Graf Behr-Wegand ist unterlegen. Man muß, um die Bedeutung dieses Ergebnisses zu würdigen, die bedeutenden Umstände ins Auge fassen. Nur bei der Wahl zum Reichstagsmitglied im Reichstage, 1867, hatte der Wahlkreis liberal (den national-

SLUB Wir führen Wissen.

liberalen (H. v. Bismarck) gemäß; selbst wenn er ununterbrochen konservativ — und zwar durch einen Freikonservativen — vertreten gewesen. Der letzte Abgeordnete des Reiches, welcher sich um die Wiederwahl bemüht, Graf v. Helldorf, war bis vor Kurzem Regierungspräsident des Bezirks, zu welchem der Wahlkreis gehört, und er ist jetzt Oberpräsident der Provinz; der ganze amtliche Apparat arbeitete für ihn, unterstützt von dem Einfluß des Großgrundbesitzes, welcher kaum irgendwo so mächtig ist, wie in diesem Teile Pommerns. Als liberaler Kandidat dagegen war ein, wie die Conservativen nicht mit Unrecht behaupteten, in dem Wahlkreise unbekannter Berliner Kaufmann aufgestellt, der bisher keine Gelegenheit gehabt hat, sich in weiteren Kreisen politisch zu betheiligen — und er hat den konservativen Gegner entweder überwunden oder doch seine Stimmzahl fast erreicht! Das ist in der That ein Ergebnis, dessen politische Bedeutung darum so sehr hervorzuheben, weil persönliche Umstände gar nicht dazu beitragen konnten, solche vielmehr ausschließlich den Conservativen zu Gute kamen. Als die letzten Wahlen zum Abgeordnetenhaus endlich konservativ ausfielen, als die im Jahre zuvor stattgefundenen zum Reichstage, so wollte man auf der konservativen Seite es nicht Abstrich haben, daß das Drei-Klassen-System und die öffentliche Abstammung wesentlich zu diesem Ergebnis beigetragen; für die Behauptung, daß es sich dennoch so verhalten hätte, kann es kaum einen einflussreicheren Beweis geben, als den Ausfall der Wahl in Straßburg-Niederrhein. Derselbe hat von Neuem bewiesen, daß es mit dem „konservativen Gange“ zu Ende ist.

Die „große liberale Partei“ wird bei Gelegenheit der Verabreichung der Gewerbesteuer wieder einmal in die Erscheinung treten. Einzelnenweise hat sich unter den Vertretern der drei liberalen Fraktionen der Reichstages in wiederholten Besprechungen eine vollständige Uebereinstimmung ergeben, in welcher Weise den rückschrittlichen Bestrebungen auf dem Gebiete der Gewerbesteuer entgegenzutreten ist. In der letzten Versammlung der Fraktionsvertreter hat man sich darüber geeinigt, welche Paragrafen und Artikel gänzlich befreit, bei welchen Änderungen beantragt werden sollen. Wie bekannt, sind auch Beschlüsse über gemeinsame Petitionen mit Bezug auf die Gewerbesteuer gefaßt worden, für welche bei den ausständigen Mitgliedern der Gewerbe-Kommission die Zustimmung nachgesucht worden ist. Während bisher als bestimmt angenommen wurde, daß die Verabreichung der Gewerbesteuer von der des Frankenscheffels getrennt werden, erklärt man jetzt, daß die Entscheidung darüber, welchem Geleiten die Priorität zu gewähren sei, eine Discussion im Reichstage herbeizuführen werde. Eine große Zahl von konservativen Abgeordneten, die sich besonders für das Aufheben des Frankenscheffels interessieren, wollen für die frühere Verabreichung derselben vor der Gewerbesteuer plaidieren.

Nicht alle slavischen Bewohner Cisleithaniens theilen den Deutschthum der jechischen und slowenischen Brüder. Die slowenischen Bauern in der südlichen Gegend und im südlichen Krain leben meist heute noch mit den benachbarten Deutschen in Frieden, und wissen den Werth der deutschen Sprache zu schätzen und bewahren sich den deutschen Unterricht in ihren slowenischen Schulen zu erhalten, bei weitem zu erlangen. Als kürzlich in dem slavischen Lande die Deutsche Schulen (Station an der Rautener Bahn), eine Ortsgruppe des Deutschen Schulvereins errichtet wurde, fanden sich bald 30 Mitglieder zusammen; von diesen waren nur zwei Deutsche, alle übrigen aber Slowenen. Das slowenische Volk scheint sich mehr und mehr von der national-heraldischen Partei zu emancipiren; freilich wird viel Arbeit nöthig sein, um die ganze slavische Steiermark, die in den Händen des deutschen Justizministeriums allmählig in eine Domaine der slowenisch-heraldischen Partei gerathen ist, für die deutsche Sache zurück zu gewinnen. Auch in Mähren gibt es noch einzelne slowenische Gemeinden, welche von den deutsch-slowenischen Vereinen der Gegend nicht wissen wollen. So gründeten im März d. J. die Bewohner von Gutsendorf, einem kleinen Dorfe des Nitoburger Bezirkes, ebenfalls eine Ortsgruppe des Deutschen Schulvereins; diese Thatfache ist um so merkwürdiger, als die Bewohner von Gutsendorf und die Mitglieder der neuen Ortsgruppe fast durchweg Slowenen sind und zwar von creolischen Stamm. Gutsendorf wie auch die zwei übrigen creolischen Ortschaften Prillendorf und Neu-Peters sind schon längst mit den Deutschen hand in hand gegangen und besitzen seit vielen Jahren deutsche Schulen. Ten Gedenken waren die drei deutschen Schulen in den slowenischen Dörfern immer ein Dorn im Auge; selbst diesen ist unterstellt, um die Deutschen Bildungsinstitutionen zu häßlichen. Alle Bemühungen scheiterten jedoch an dem Widerstande der Ortswohner, welche einsehen, daß ihre Interessen mit denen der Deutschen der Umgegend am besten verknüpft sind und daß deutsche Bildung und deutscher Unterricht ihren Kindern nur von Nutzen sein können.

Wahrhaftig erbebend ist gegenwärtig die Opferwilligkeit des deutschen Volkes in Cisleithanien, ganz besonders dort, wo es mit Ungarn und Slowenen in enger Berührung tritt. Im slowenischen Lande zeigt sich diese Opferwilligkeit, wenn es gilt, den Deutschen Schulvereinen zu unterstützen. Es ist ersichtlich, welche Summen größere wie kleinere Ortsgruppen im Jahre 1882 für die Zwecke des nationalen Vereins aufgebracht haben. So hatte beispielsweise die Ortsgruppe der inneren Stadt Wien im Vorjahre an Einnahmen circa 17,000 fl. zu verzeichnen, die Ortsgruppe zu Prag gegen 10,000 fl., also weit mehr als der gesammte Deutsche Schulverein zu Berlin. Ferner hatten gesammelt: die Ortsgruppe Bielefeld gegen 2000 fl., die Ortsgruppe zu Remmetau 1106 fl., die zu Leipzig 2204 fl., die zu Schönlunde bei Rumburg 955 fl., die zu Trautenau 1100 fl., die zu Jasin 723 fl., die zu Graz 4500 fl. u. s. w. In der Zeit vom 20. bis 27. Januar 1883 flossen der Centralleitung in Wien allein an Spenden 950 fl. zu, in den drei folgenden Wochen aber 1132 fl., 1395 fl. und 1391 fl. Es sind solche Einnahmen aber auch möglich; nach genannten Erhebungen wird der Deutsche Schulverein in Wien für 1883 mindestens 250,000 fl. bedürfen, um allen ererzichten deutschen Gemeinden in Böhmen, Mähren, Schlesiens, Böhmen, Krain, Kärnten, Steiermark u. s. w. ausgiebige Hilfe bringen zu können.

Die politischen Ultramontanen in Galizien haben es gerathen, anstatt in ihrem Vaterlande, dem Kaiserthum „Glas“, gegen die jählich auf den aus mitgetheilten ultrapolnischen Rundschreibungen in Petersburg zu „protestiren“. Vor Allem vermahnt sich der „Glas“ gegen die von der „Norddeutschen Allg. Ztg.“ geäußerte Behauptung, daß Galizien auch eine Denerreich-thesen könne. Dies ist ganz irrig, wenn das politische Blatt, „welch das galicische Volkthum mit Denerreich auf das Innigste zusammenhängt.“ — Es gab indeß doch eine Zeit, in welcher der „Glas“ von einem solchen „unigen Zusammenhang“ nichts wissen wollte. Auch die Rede, welche der polnische Reichstags-Candidat Romanowicz in Venedig gehalten, wird vom „Glas“ beklammert, oder freilich nur deshalb, weil Romanowicz ein sabinaler Aertlicher, also ein entscheidender Gegner der liberalen Partei ist. Unter solchen Umständen haben daher seine Erklärungen wenig Bedeutung.

Nach jüngsten aus Sofia kommenden Mittheilungen ist es dem bulgarischen Minister des Innern, General Sobolew, gelungen, durch seinen nach Konstantinopel entsandten Schatz- und Secretair in der Person des Metropolit von Sofia, Metellus, die bekanntlich zu der letzten bulgarischen Ministerkrise das äusserste Ansehen gezeigten, einen Friedensschluß mit dem türkischen Czarren zu bewerkstelligen. Nach dem getroffenen Abkommen wird Wlgr. Metellus, nachdem er einige Zeit im Kloster Nisla gewohnt und darauf die heiligen Bücher durchgesehen, sich für etwa zehn Tage, um abdam in Konstantinopel zu befinden. Da Wlgr. Metellus zu diesem Uebereinkommen bereits seine Zustimmung gegeben hat, ist vom Czarren Josef bereits die laudatorische Bewilligung nach Sofia ergangen, daß Metellus mit dem ihm gebührenden Ehren empfangen werde.

Einer aus Konstantinopel eingehenden Mittheilung zufolge hat Metellus eine neuerliche Declaration an die Pforte gerichtet, in welcher er die Unmöglichkeit der Ausarbeitung eines neuen Vertrags und der Einstellung des Tributates in der früheren Höhe abermals betont. In diplomatischen Kreisen der türkischen Hauptstadt verläutet als bestimmt, daß Metellus seinen Entschluß nicht ändern werde, die seit langem geplante Reise nach dem Westen Europas nunmehr bald auch eine die Erlaubnis des Sultan anzufragen. — Inzwischen, welche unter der Bevölkerung des Bezirks Karlowa in Ostromelien in Folge einer angeblichen Bekämpfung der dortigen Weinindustrie durch den Import österreichischer Weine- und Baumwollensendungen entstanden waren, sind bereits eingeleitet, indem die betreffenden Importeure die Zulassung ertheilt, diese Einfuhr gänzlich einzustellen.

Wie aus Ostromelien gemeldet wird, ist der Conflict, welcher seit Monaten zwischen dem General-Gouverneur Metellus und dem russischen General-Consul v. Kzebel bestand, endlich geschlichtet worden. Die Wiederanbahnung der persönlichen Beziehungen zwischen dem General-Gouverneur und dem Vertreter Rußlands fand am Tage der Jahresfeier der Thronbesteigung des Kaisers Alexander III. statt. Metellus begab sich persönlich in großer Uniform zu Herrn v. Kzebel, um seine Glückwünsche zu jener Feier darzubringen. Bei dieser Gelegenheit kam es jedoch Metellus zu freundschaftlichen Erklärungen, die dem General-Consul entgegenkommen aufgenommen wurden und zu einer vollständigen Verschönerung zwischen Beiden geführt haben sollen.

Nach Meldungen aus Cattaro finden zwischen Montenegrinern, Türken und Albanen fortwährend blutige Zusammenstöße statt. Raum ist in Cattaro der montenegrinische Hauptmann Stephan Werbica von einer Horde wilder Albanen ermorde worden, so wird von der Grenze abermals ein blutiger Conflict gemeldet. An der Njeha-Brücke ist nämlich ein Trupps von Albanen getödtet und ausgeplündert worden. In diese That zu rächen, sammelten sich sofort mehr als hundert bewaffnete Türken, denen sich auch etwa 200 Montenegriner anschlossen, welche sich anfangs die Ermordung der drei Montenegriner zu Rache für Rußland zum Kampfe, der für drei Stunden dauerte. Auf beiden Seiten gab es mehrere Tode und Verwundete. Schließlich wurden die Albanen in die Flucht geschlagen. Sechzehn derselben, wurden von den Montenegrinern gefangen und im Triumph nach Cetinje gebracht, wo sie vor Gericht gestellt werden sollen. Alle Bewohner Cetinjes waren aus den Häusern und drohten die Gefangenen zu tödten, was auch ebenfalls geschehen wäre, wenn man die Albanen nicht rasch nach dem Gefängnisse gebracht hätte.

Die Ernennung des Herrn Johann Gubovic zum serbischen Minister für Rechtswissenschaft wird, wie man aus Belgrad weiß, sowohl in den Kreisen der Fortschrittler, wie auch in denen der liberalen Partei, mit Sympathie begrüßt. Gubovic, der lange Zeit die Section für Bergwerke im Finanzministerium geleitet hatte, war bereits einmal Mitglied des Cabinets Birschanic, in welchem er im November 1880 das Portefeuille der öffentlichen Bauten erhielt. Ein Reform, dem er zur allgemeinen Zufriedenheit mehr als ein Jahr lang vorstand. Sein Austritt aus dem Cabinet hatte in Fragen technischer Natur seine Begründung. Der Wiedereintritt des Herrn Gubovic in das Ministerium wird nicht nur als eine höchst werthvolle Acquisition in geschäftlicher, sondern als eine Stärkung des Cabinetes auch in politischer Beziehung betrachtet. Der Schwiegervater Gubovic's, Stejka Wladimir, ist das Haupt der liberalen Partei, deren Annäherung an die Fortschrittler nunmehr als eine sehr wahrscheinliche Eventualität angesehen werden kann.

Am Sonntag fand in Konstantinopel auf der Pforte die erste Conferenz in der Visionsfrage statt. Die Vertreter der Großmächte waren vollständig anwesend. Metellus machte die Mittheilung, daß die Vollmacht Metellus Palcha, über dessen Vermittlung er sich lebhaft ausgesprochen, am 23. April ablaufen und daß der Sultan, gemäß dem Visions-Reglement von 1861, Pränt Bib Doda Palcha zu dessen Nachfolger beauftragt hätte. Metellus sprach die Hoffnung aus, daß die Rechte der Wahl zum Sultan würden. Die Vollmacht Österreich-Ungarns, Frankreichs, Deutschlands und der Großmächte Italiens schloßten den Ausdrücken Metellus bei und erklärten ihre Zustimmung zur Wahl Pränt Bib Doda's. Der russische Botschafter und der englische Gesandte erklärten sich darauf, von der Mittheilung Kenntnis zu nehmen und fügten hinzu, daß sie darüber am 4. Uhr Nachmittag bis zum nächsten Sonntag vertagt.

Die Regierung des Cantons Neuenburg hat unterm 21. März dem Bundesrath die Erklärung abgegeben: Wir sind erdicht, Herrn Kermillod als Bischof der Diocese von Lausanne und Gené auszusuchen und bezüglich der Pfarrengemeinden unserer Canton, die zur römisch-katholischen Kirche gehören, mit ihm in Berath zu treten, sobald der Bundesrath den entsprechenden Bescheid gegen Herrn Kermillod ausgesprochen haben wird, nachdem er sich überzeugt hat, daß das apostolische Vicariat von Neuchâtel nicht mehr besteht und der heilige Stuhl auf die Diocese, die Diocese zu halten, verzicht hat. Inzwischen glauben wir, daß, um jene Angelegenheit in ihrer Dringlichkeit zu lösen, Herr Kermillod als Bischof von Lausanne in unsern Canton zu kommen und von seinen Bischöfen aus die Angelegenheiten der ganzen Diocese erledigen zu lassen, nachdem er als Bischof anerkannt worden, einen Vorzug erhalten, so haben wir nicht dagegen, vorausgesetzt, daß dieser Cooperator in uns seinen Willen der Diocese unterwirft und überträgt nicht anders als ein Stellvertreter. Wir aber die römische Curie Herrn Senon zum Bischof ernennen, so würde das eine Theilung der Diocese in sich schließen, indem der Bischof mit der ausschließlichen Vermittlung eines Theils der Diocese betraut wäre. Im vorliegenden Falle würde Herr Senon ohne Rücksicht auf die ausschließliche Vermittlung eines Theils der Diocese betraut werden. Wir Neuenburger sind in sich selbst, während Herr Kermillod nur die geistliche römisch-katholische Vermittlung des Cantons Neuchâtel erhalten würde. In einer derartigen Combination können wir nicht unsere Zustimmung geben; wir sind in Betreff auf die Vermittlung eines Theils des Canton Neuchâtel, welche der Bund nicht hat, gegenwärtig und welche der Canton Neuenburg, somit an ihm, nie anerkennen würde.

Als Neuenburg wird der Vontener „Allgemeinen Correspondenz“ unterm 29. März gemeldet: Die Grundlagen, auf welchen das vom Minister des Innern, Mancini, in seiner Rede vom 13. März erdichtete Einverständnis zwischen Deutschland, Oesterreich und Italien erdicht wurde, sind, wie es heißt, die folgenden: Italien verpflichtet sich nicht nur, mit größter Bereitwilligkeit jeden Antrag zu vermeiden, der es in einen Krieg mit Frankreich verwickeln könnte, sondern auch mit allem erdenklichen Mitteln dahin zu streben, die freundschaftlichen Beziehungen mit diesem Staate zu erhalten. Deutschland und Oesterreich geben ein ähnliches Versprechen ab. Im Falle jedoch eine der drei genannten vertragsschließenden Mächte von Frankreich angegriffen würde, so werden die beiden andern ihrem Verbündeten Hilfe leisten und die Abwehr des Angriffs zur gemeinsamen Sache machen. Sollte einer der drei vertragsschließenden Staaten aus irgend einer Ursache gerufen sein, mit einer andern Macht Krieg zu führen, so bleibt es den beiden andern Staaten freigestellt, sich neutral zu verhalten; sie dürfen sich aber unter keiner Bedingung der ihrem Verbündeten feindlichen Macht anschließen. Eine anderweitige Bestätigung dieser Angaben liegt nicht vor.

Ueber die spanische Anarchisten-Verhinderung entnehmen wir dem „Imparcial“ folgende neue Nachrichten: In Kere, dem Hauptort der Bewegung, hat man abermals revolutionäre Zeitschriften und Flugblätter in großer Menge beschlagnahmt. Zumal fand man das anarchische Blatt „El Amigo del Obrero“ (Der Arbeiterfreund) in mehreren Tausend Exemplaren vor. Auch sei der Polizei ein „Arbeiter-Almanach“ für 1883 in die Hand, der jene Tage als Märtyrer-Gedenktage bezeichnet, an denen Socialdemokraten oder Anarchisten verhaftet oder hingerichtet worden sind. Um sich einen Begriff von dem Inhalte dieses rothen Almanachs zu machen, wogen hier einige Sätze eine Stelle finden. „Die Naturgeschichte“, heißt es unter anderem, „veranschaulicht sich von selbst Gestaltung und bedürfen daher keines Regierungsapparates, der immer eine tyrannische Einrichtung ist. Wir brauchen keine geschriebenen Gesetze, weil die gesammte Menschheit in ihrem glücklichen Urzustand solche auch nicht bedarf. Am allermeisten dürfen der Ehe und dem Familienleben Gesetze vorgeschrieben werden, falls die Menschheit ihre Schranken nicht wirklich abstreifen will. Die Ehe ist ein rein persönlicher Act, über den ein zweiter keinerlei Vorschriften zu machen hat.“ — In diesem Tone geht es 72 Druckseiten lang fort!

Die Frage wegen der von dem Protokollauschuß beschlossenen Ministeranfrage befaßigt in Norwegen alle Gemüther. Die Angelegenheit, wenn es nur irgend angeht, der Regierung nach einem Ausweg zur Vertheidigung lassen — aber nur unter der Bedingung eines vollständigen Ministerwechsels. Der Stadtobrigkeit Smith hat bereits einen darauf abzielenden Vorschlag gemacht; derselbe geht dahin, daß die Staatsräthe zum Storbtritt haben, und der König bereitwillig sein soll, das Storbtritt auszulösen und neue Wahlen auszuführen, sowie das zurückgetretene Ministerium bezüglich ihrer halbe Woge als Pension haben sollen. In diesen Punkten stimmt also dieser Vorschlag mit der königlichen Proposition über die Aufnahme der Staatsräthe an den Verhandlungen des Storbtritts überein. Dagegen steht es dem Vorschlag an zwei in der Proposition aufgeführten Garantiebemerkungen, nämlich die Begrenzung der gesammten Dotation der Storbtrittspräsidenten (hinsichtlich der Wiederwahlung der Dauer der jährlichen Sessionen) und die Wahlbarkeit der Staatsräthe zum Storbtritt. In den nächsten Tagen wird sich die Frage entscheiden, da der Storbtritt demnach über den Antrag des Storbtritts Beschluß zu fassen hat. Es besteht kaum ein Zweifel, daß derselbe dem Commissionarvortrag entsprechend ausfallen wird. König Oscar hat selbst auf den neuen Ministerwechsel bedehrendes Compromiss abgelehnt und es entschieden abgelehnt haben, unter den etwaigen Umständen seine langjährigigen Rathgeber, gewissermaßen auf Befehl des Storbtritts, zu verabschieden; vor allen Dingen aber macht der König die Annahme irgend eines dem Storbtritt abgehenden Compromissvorschlags von der Bedingung abhängig, daß das Storbtritt ausdrücklich das absolute Veto in Verfassungssachen anerkennt. — In der letzten Sitzung des Storbtritts ist, wie schon gemeldet, der Antrag des Protokoll-Comitês, alle Mitglieder des Storbtrittes in des Antragszustand zu versetzen, bereits eingebracht worden. Die Verhandlung über diesen Antrag findet voraussichtlich am nächsten Donnerstag statt.

Das Oberbundesgericht der S. St. hat in einem Klagefall gegen den Staat Louisiana entschieden, daß es keine Macht habe, einen Staat, der seine Schulden nicht bezahlen will, zu zwingen, dieselbe zu thun, da der Staat in Civilangelegenheiten unabhängig sei. Es bleibt demnach der Creditoren eines Staates kein anderes Mittel übrig, als immer und immer wieder an die Ehre des Staates zu appelliren. — In Ohio, welche die Verfassung sich die ganze Zeit mit Abkündigung von Verfassungswidrigkeiten befaßt, ohne zu einer bestimmten Beschluß zu kommen, wurde nun auch die Abkündigung des deutschen Unterrichtes in den Schulen wieder vorgeschlagen, wogegen die Concinnaten Deutschen fast zu protestiren beginnen. — Da nun alle Wahlen für den Bundescongress fertig sind, mit Ausnahme derjenigen von New-Jersey, wo die Verfassung erst im Juni zusammentritt — die aber voraussichtlich keine Änderung machen wird — so kann man nun die Parteistärke des nächsten Congresses, der bis zur Einsetzung des nächsten Präsidenten, März 1885, regiren wird, genau feststellen. Der Senat wird demnach 36 Republikaner, 36 Demokraten und 2 „Neutrale“ haben, die 2 Senatoren Wahone und Middleberger bilden die Ausnahmestellung. Die Demokraten sind daher im Senat während des nächsten Congresses nicht ganz so gut gestellt, wie im letzten, da an Stelle des unabhängigen David von Illinois der republikanische Parteimann Guliam erwidert wurde. — Das Repräsentantenhaus dagegen hat eine starke demokratische Majorität. Die Zahl der Mitglieder ist nach der Volkszählung von 1880 und der Reorganisation der Diocese von 293 auf 325 erhöht worden. Davon haben die Demokraten 191, die Republikaner 119, die „Neutrale“ in Virginia 5, 5 sind unabhängig, 2 Greenbacker und 2 Wahlen in Folge von Todesfällen leben noch aus. Die Demokraten verfügen daher über eine Majorität von 59 Stimmen.

Universität. K. W. Leipzig, 2. April. Während gleichzeitig in der „reinen Stadt“ und in Urbino das 400jährige Jubiläum des größten Meisters aller Zeiten gefeiert wurde, nahm auch unsere Hochschule an dem Ereigniß Theil, indem die philosophische Facultät, anknüpfend an die Bedeutung des Tages, einen außerordentlichen Sitzungstag einberief, an welchem die philosophische Facultät, der Director der hiesigen k. k. Realhohschule Professor Ludwig Krieger, der Ehrendoctor-Diplom widmete. Ueberreicht wurde das letztere durch den derzeitigen Dean, Professor Dr. O. Ribbed und Professor Dr. Doehring mit einer würdevollen Ansprache des Erhabenen, die nicht erheuerlicher und herrlicher sein konnte. Das Diplom rühmt die Verdienste des Hohenlehrers um unsere Realhohschule, aber auch um unsere Universität, aus deren hiesigebende Commissionen sich der Unterricht Professor Krieger's erheilt. Derselbe das geistige Band, das ideale Kunst und Wissenschaft verknüpft, und gebend das große Urbild, der vor vier Jahrhunderten „zur Ehre und zur Freude aller Nationen“ das Licht der Welt erblickte, und seines unsterblichen Ruhmes, wie der Leipziger Verlagsbuchhandel seit Jahrzehnten durch gediegene Monographien (Passavant, Ernst Förster, H. Springer) das Studium Kaiserlicher Kunst zu fördern rühmlich verbunden hat, so geriebt jetzt der Universität jene Antheilnahme am Kaiserfest selber nur zur Ehre.

Vermischtes. — Ad. 1. April. Die Weibe der dem Seebataillon verliehenen Fahne hat heute Vormittag bei dem prächtigen Wetter in Gegenwart des Officiercorps des Seebataillons, von Deputirten der Matrosen- und Werft-Division, der Spitzen der Stabsbedürden und eines zahlreichen Publicums stattgefunden. Dem Weibchen wog der Marineparzer Langheld, während 21 Salutgeschüsse abgegeben wurden. Viceadmiral Batsch brachte das Hoch auf Se. Majestät den Kaiser aus.

Ad. 30. März. Eine edle That, welcher drei Menschen das Leben verkauften, verdrängte gestern Nachmittag der am Thüringen nationalisierte Schumann. Ein Augenarzt theilt der „Allg. Volks-Ztg.“ darüber folgendes mit: Von zwei an der Waidung des Silberbüchsen (spießenden Rindern) fiel das jüngere ins Wasser und das ältere folgte nach, um dem Schwerveren Hilfe zu leisten. Ein gerade vorübergehender Herr, obwohl der Schimmeln unbeding, vertrat sich ohne langes Bedenken dem wässern Element an, geriebt jedoch bei seinen Rettungsversuchen selbst in die größte Lebensgefahr, als der erwähnte Schumann, dessen Name

nicht genannt werden konnte, kurz entschlossen in das Wasser sprang und alle drei glücklich auf Trede beförderte. Einer der Kinder war bereits bemüthet.

Riga, 29. März. Die Nachricht mehrerer französischer Zeitungen, daß die Prinzessin Inzjemilja (Zolgoruch), die Wittve Alexanders II., während ihres Aufenthaltes in Riga sowie bei ihrer Abreise von hier von der russischen Geheim-Polizei übermüthet worden sei, weil sie mit den Rüstungen in Verbindung stehen soll, ist reine Erfindung. Die Prinzessin wurde überhaupt gar nicht übermüthet, denn die drei Herren, welche bei ihrer Abreise in derselben Begleitung und russische Geheim-Polizisten sein sollten, waren Freunde der Prinzessin, darunter der Dr. Pulimow. Die Wittve Alexanders II. hielt überdies in freundschaftlichen Beziehungen zu dem gegenwärtigen russischen Kaiser, welcher schon zwei Stunden nach ihrer Ankunft in Petersburg seinen Namen beibringen zu ihr konnte, worauf die Prinzessin dem Kaiser einen Besuch abstatte. Die Prinzessin gebent sich nach Paris zu begeben, wo sie gegenwärtig eine Wohnung für sich mietheu läßt. Es ist ungewiß, ob sie in diesem Frühling wieder nach Riga kommen wird, obgleich sie sich ihrer Kinder hier zurückgelassen hat.

Ueber die diesmaligen Ausbrüche des Kerna, die, wie gemeldet, fast ganz aufgehört hatten, enthielt der königliche Beobachter des „Hand. Gaz.“ einen Schreiben des Kerna-Beobachters, Professor Silitri, nach folgende Einzelheiten: Es handelte sich diesmal um keine partielle, sondern um eine allgemeine Eruption. Der Berg, der sich an mehr als zwanzig Stellen geöffnet hatte, schlenderte auf die fruchtbarsten Gebirge, die keine Klüften umfassen, ganz von Lava, Asche und Schlamme. Der Umstand, daß der Ausbruch durch ein anhaltendes Erdbeben und durch ein ebenfalls anhaltendes unterirdisches Rausen und Getöse begleitet wurde, hatte die Panik unter der Bevölkerung vermehren gesorgt, daß fast alle Gemeinden ihre Behausungen verließen und die Flucht ergriffen. Von Nicolosi, Patti, Nebelunio und Roccaja wüthte sich eine unabsehbare Fluth von Lava nach Catania zu. Der Ort Nicolosi galt mit Recht als am meisten bedroht, denn er lagte amphotrichal über zwei Vulkanströmen empor und konnte jeden Augenblick von ihnen überflammt werden. Dicht dabei bereiteten drei neue Ströme Tod und Schrecken. Das Gebiet des Monte Koffo, das sich oberhalb Nicolosi befindet, ist völlig demerlet und gleich einem Feuermeer. Neben dem Hügel von 1600 erheben sich mehrere gigantische Hügelberge, von denen der eine etwa 200 Meter hoch ist. Hier war es, wo 1669 eine Vabomalle von mehr als 1 Milliarde C. Meter 14 Dörfer und Städte mit 26,000 Personen verdrängte. Damals ergoß sich ein einziger Lavastrom den Abhang hinunter, während die zwei Ströme gegen Catania vorrückten. Es befaßte mehrere Dutzenderte, um die verdrängten Gebirge wieder zu befruchten, und jetzt waren sie genau ebenso bedroht, wie damals. In der Umgegend des Paterno war es weniger die Lava, wie glühender Schlamme, welcher den Dörfern verwehrt hat. Da die Häuser nur sehr leicht gebaut sind, so fürzten sie schon am 20. d. M. beim Beginn der Katastrophe zusammen. Selbst compirte die Bevölkerung unter freiem Himmel, was bei der eiligen Kalle, die dort herrschte, keine Kleinigkeit war. Am 21., 22. und 23. verlor man täglich durchschnittlich 7—8 Erdbeben. Mehrere Gebäude waren so heftig, daß man sich kaum auf den Beinen erhalten konnte. Genesinisch erklärten die Stöße von N. nach S. und von S. nach N. nach S. Catania selbst hat unter dem Erdbeben sehr schwer gelitten. Am 20. Abends 6 Uhr fand dort der heftigste Schlag statt. Die Wege, die von Catania hinunterführten, sind fasthald mit Asche bedeckt. Dort hinten hat dem 20. März die Beschaffenheit nicht um, um das Eruptionssphären in nächster Höhe zu beobachten, so stellen in aller Höhe acht neue Eruptionssphären Stationen hergestellt werden. Glühender Weis ist die Katastrophe nicht gänzlich beseitigt. So erklärt es sich denn auch, daß abgesehen von den enormen Vermittlungen, keine Menschenleben zu beklagen sind. Am 23. schienen die Detonationen etwas schwächer zu werden und die Lava war langsam. Die letzte Eruption fand am 20. 21. August 1852 statt. Damals entzündete bei Galanna eine gigantische Feuer-Explosion, die unter dem Namen Salto della Giama 300 Meter auf die Thalebene fiel.

Was schreibt aus Cairo, 20. März. Ungeachtet aller politischen Sorgen und finanziellen Nöthen leben wir hier in der glücklichsten Ruhe, folgen auf die Seite der Aller ist die amantliche Lady Dufferin. Wittwe und Tochter sind in der Villa Cattani Theaterschulungen. In welchen man die hiesigen Talente der Kater Dufferin, Hermione Bladwood, Victoria Bladwood und Mme. Karon, sowie Sir Edward Waller's und der Herren Ormsby und Caspar zu bewundern Gelegenheit hatte. Es gelangten zur Aufführung: „Caterina Cornaro, Königin von Venedig“, von Sir Edward Waller, und die bekannte Oper „Les deux Aveugles“ und „The happy pair“. Die Krieger, dem sowohl die französische als englische Sprache geläufig ist, hat viel gelacht und den Darstellern seinen besondern Dank ausgesprochen.

Literatur. Technologisches Verzeichnis. Handbuch für Gewerbetreibende und Industrielle von Decret G. Erlom. Dr. O. Dammer und Prof. E. Döpler. In zwei Bänden oder 30 Lieferungen à 50 G. mit nahezu 800 Abbildungen. Cotta, Leipzig, Bibliographisches Institut, 1883. — Für weitere Lieferungen liegen uns jetzt von diesem ersten so weitverbreiteten Verzeichnis vor, ja selbst Bearbeitung sich durch die vorragende Autorität von vormaligenen haben. Auch diese neuen Lieferungen zeigen es, indem sie vorzüglich dieses Werk durch seine Form, durch seine klare, verständliche Sprache und durch die zahlreichen erläuternden Abbildungen, was angeht, in ein Orientierungsbuch über alle Gewerbe und Industrie zu sein. Der hohe Werth aber, den ein solches Werk für Kleinindustrielle, Handwerker und deren Schüler, sowie für die Schüler der technischen Bildungsanstalten haben wird, wird nicht zu unterschätzen, der es weit, wie möglich, ja notwendig ist, die heutige Zeit, an möglichst vielen Stellen des Gewerbes und der Industrie Kenntnisse zu besitzen und namentlich als diese, die dem eigenen Gebiete verwehrt hat. Dazu aber müssen wir kein geringeres Werk zu empfehlen als dieses Verzeichnis, das unterer Meinung nach zugleich auch wie irgend ein in die Bibliothek des Landwirths und des Kaufmanns gehört. Die Colportage lassen wir uns gefallen, die hat der Schenkerromanische solche Lieferungsstücke in die Buchhandlungen, Buchhändler und Commercianten trägt.

Die deutsche Kaiserkrone Berlin und ihre Umgebung geschichtl. von W. v. Ring. Mit 300 Illustrationen. 7. u. 8. Lieferung à 1 M. — In diesen Hefen beginnt die Schilderung des „Neuen Berlin“, sie knüpft mit dem bisherigen Schlosse an, das auf der Grenze zwischen der alten und neuen Zeit steht; die Geschichte der letzten Burg der Hohenzollern ist interessant, nicht weniger die verdrängten Gassen und deren Anwohner und den alten Eisenring, welche Illustrationen führen und die Geschichte des Schloßes, nach dem Aufgange und nach dem Schloßplatz vor, den Hof, von Schiller erbaut, die Reichs-Kammer, den Ritterhof mit dem berühmten Brunnen, die Gendarmenpost, den prächtigen „Weigen Saal“ — alle gut angeführt. Daran schließt sich die Beschreibung des Kaiserpalastes, des Thores mit den Colonnaden der verdrängten Hauptallee des kaiserlichen Hofes, der Schloßkirche, eine ausführliche Schilderung des im Jahre 1871 von Kronprinz und dem Kaiser erbauten, welches die Geschichte von allen Illustrationen, die größte Zeile, nicht eingerechnet in 120.

Der Wirth des Jaren. Schwaib in fünf Aufzügen von Richard Hof. Frankfurt a. M. C. Neuberger, 1883. — Das eben genannte Hof'sche Drama hat der Jargon die Heuerwelt erhalten; es ist am 12. März d. J. am Hoftheater zu Hannover mit sehr gutem Erfolge aufgeführt worden. Die Rolle des Jaren spielt ein hiesiger Schauspieler entnommen. Wie in einem Schwaib „Regala Wirth“ der Conflict aus einem lokalen Wirth erdicht, so hier aus einem ethnologischen oder Romanischen. Der Wirth Peter des Großen, Juchan, ein in die Schenker des

Rechercher...
 26.
 27.
 28.
 29.
 30.
 31.
 32.
 33.
 34.
 35.
 36.
 37.
 38.
 39.
 40.
 41.
 42.
 43.
 44.
 45.
 46.
 47.
 48.
 49.
 50.
 51.
 52.
 53.
 54.
 55.
 56.
 57.
 58.
 59.
 60.
 61.
 62.
 63.
 64.
 65.
 66.
 67.
 68.
 69.
 70.
 71.
 72.
 73.
 74.
 75.
 76.
 77.
 78.
 79.
 80.
 81.
 82.
 83.
 84.
 85.
 86.
 87.
 88.
 89.
 90.
 91.
 92.
 93.
 94.
 95.
 96.
 97.
 98.
 99.
 100.

Wachen schließlicher Krieg, dabei eine große Lechende, kriechende und das Praxidene leuchtend...

Am 26. des proflichen Wochenblattes für alle Haushalten, 'Herr Omas'...

Aus dem Statistischen Bureau. Leipzig, 13. Woche vom 25. März bis 31. März 1883.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 25. März bis 31. März 1883.

Table with columns: Tag, Temperatur, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, etc.

Sämtliche Schulbücher sind gut gebunden zu billigen Preisen zu haben bei Otto Klemm...

Sämtliche Schulbücher, welche in den höchsten Gymnasien, Realschulen, Bürger- und Bezirksschulen...

In Folge der Aufgabe meiner Geschäftsbücher-Fabrik möchte ich den Rest meines Bücherlagers...

Patentanwalt Otto Sack. Jetzt Leipzig, Katharinenstrasse 15, 1. Etage.

Elektrische Beleuchtung. C. und E. Fein's Dynamo-elektr. Maschinenfabrik...

Hayne & Weickert Technisches Bureau, Uferstr. 12. Spezialität: Ueberwachung von Dampf- und Dampfmaschinen...

Zahnart. Officin von P. Dorn. In der Weiche Nr. 7, vis a vis der Reichsbank...

Elektrische Klingeln. In neuerer leuchtender Ausführung. Elektr. Telegraphen für Haushalte...

Ausverkauf wegen Konkurses! Werthvolle handgewerbliche Artikel zum verhältnißlichen Gebrauch...

M. Apian-Bennewitz. Bischof's Garten von Luxuspapieren, Karten, Papiere...

Gustav Hentze, Klosterg. 11, Stadtgarten. Möbel, Spiegel und Polsterwaren...

C. G. Gaudig Nachfolger, Neumarkt 27. Chocoladen, Cacaopulver.

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten. 1. R. Telegraphen-Nr. 1...

Patentanwalt Otto Sack. Jetzt Leipzig, Katharinenstrasse 15, 1. Etage.

Elektrische Beleuchtung. C. und E. Fein's Dynamo-elektr. Maschinenfabrik...

Hayne & Weickert Technisches Bureau, Uferstr. 12. Spezialität: Ueberwachung von Dampf- und Dampfmaschinen...

Städtische Anstalt für Arbeits-Vorbereitung. (Vollgasse Nr. 7, parterre)...

Neues Theater. Operette in 3 Akten von B. Zell und Richard Gené.

Feuermeldestellen. Haupt-Feuerwehr-Depot: 1. Feuerwehrgesellschaft...

C. A. KLEMM'S Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung...

Neues Theater. 67. Klemmstrasse-Bühnen. III. Serie, weiß.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn. A. Nach Berlin...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn. A. Nach Berlin...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn. A. Nach Berlin...

Altes Theater. Operette in 3 Akten von B. Zell und Richard Gené.

Städtische Anstalt für Arbeits-Vorbereitung. (Vollgasse Nr. 7, parterre)...

Neues Theater. Operette in 3 Akten von B. Zell und Richard Gené.

Feuermeldestellen. Haupt-Feuerwehr-Depot: 1. Feuerwehrgesellschaft...

C. A. KLEMM'S Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung...

Neues Theater. 67. Klemmstrasse-Bühnen. III. Serie, weiß.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn. A. Nach Berlin...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn. A. Nach Berlin...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn. A. Nach Berlin...

Altes Theater. Operette in 3 Akten von B. Zell und Richard Gené.

Leipzig, den 1. April 1883.

Wir erlauben uns hierdurch anzuzeigen, dass mit dem heutigen Tage sämtliche seither an die Firma „**Bieler & Bujarsky**“ vermieteten Stallungen und Räumlichkeiten, Kleine Windmühlenstrasse 10 und Kurprinzstrasse 12, von uns erpachtet sind und wir unser Reitinstitut, verbunden mit Pensionsstallung und Pferdehandlung, in dem grösseren Theile derselben betreiben werden.

Unsere seither benutzten Stallungen Arndtstrasse 2b, sowie Brandvorwerkstrasse 16 kommen dadurch in Wegfall und haben wir nunmehr einen grossen Transport **englischer** und **deutscher** Reit- und Wagenpferde Kleine Windmühlenstrasse 10 und Kurprinzstrasse 12 aufgestellt.

Pensionspferde werden zur gewissenhaftesten Abwartung allezeit ebendasselbst angenommen.

Der Reitunterricht für Herren findet zu jeder Tageszeit statt, während für Damen-Unterricht die Stunde von 10—11 Uhr Vormittags ausschliesslich reservirt bleibt.

Wir halten unser Unternehmen einer geneigten Beachtung bestens empfohlen, sichern streng reelle Bedienung allen uns Beehrenden zu und zeichnen

Hochachtungsvoll

Bieler & Vogel,

Reitinstitut und Pferdehandlung,

Kleine Windmühlenstrasse 10 und Kurprinzstrasse 12.

Von Ostern 1883 an befindet sich mein

Maler-Atelier im Mauricianum,

Grimmische Strasse No. 16, III.

Leipzig.

Hochachtungsvoll

O. Kröttsch.

Geschäfts-Eröffnung.

Gartenstrasse 12 an der eisernen Brücke, nahe dem Bahnh. Neben im neuen zweiten Stock für das in meinem Locale Bergengasse 17 bestehende Restaurant bestm. bitte ich, mich auch in meinem neuen Locale Gartenstrasse 12 (an der eisernen Brücke) bei Bedarf zu beehren, indem ich gewiss Alles aufbieten werde, um die mich Beehrenden zufrieden zu stellen.
Leipzig, am 2. April 1883.

Chr. G. Liebold.

Detailverkauf zu Engrospreisen.

Costumes

in den neuesten Façons sind von Mk. 15 an in meinem Detailverkaufsbureau, Reichstr. 48, in gr. Auswahl vorrätzig.

Costumefabrik N. Peril.

Total-Ausverkauf

der Restbestände meines Lager in bedeutend verminderten festen Engros-Preisen, auch im Einzelnen — in jedem beliebigen Quantum. — Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

Insbesonbere empfehle ich: Weiß- und schwarze seidene **Tulle, Spitzen und Blonden**, zu Spitzen, Schleiers und Umbrellas passend, **feine baumwollene Spitzen** in verschiedenem Genre, **Trimmings** mit breiter Spitze an Gardinen, Rouleaux und Vorhängen, **abgewaschene Schleier** und **Schleiertulle**, gefüllte u. gewaschene **Barben u. Fanchons**, **Fichus**, **construirte Gaxen** zu Schleiers und diverse andere englische und französische Artikel.

Oldemeyer & Hartmann,

Grimmische Strasse 21, I. Etage.

Nach haben wir noch große **Vogel-Regale** mit Schildein, mehrere **Schreibpulte**, eine große **viereckige Vase**, sowie auch einige **Stühle**, und ca. 200 **and. Vogel-Accessoires** abzugeben.

Engros. Lederwaren-Fabrik Export.

Frau **A. H. Berlepsch,**

empfeilt ihre Special-Produkte von Portemonnaie in Natur-Edel-, egl. Halb- und Halblein, Gigaretten-Ring in Halblein, mit und ohne Leder.

Fabrik und Lager: Brühl 37.

Leinen-Weberei

J. G. Rütze, Cunewalde,
Niederlage:

Leipzig, Katharinenstrasse 3, nahe Markt,

empfeilt ihr reichhaltiges Lager **aller Arten Leinenwaaren.**

NS. Gleichseitig mache hiermit meinen werthen Kunden bekannt, dass ich während der Messe Platzsacher Platz, Bude 30, mein Lager mehr halte.

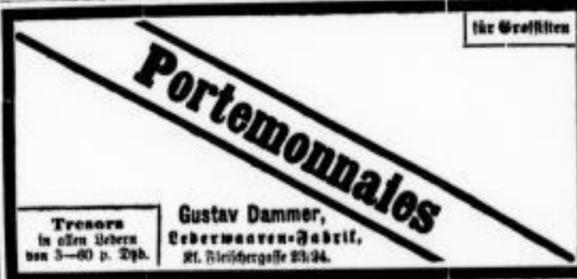
Militair-Zinkspiegel

bei **H. Scharrer & Koch** aus Bayreuth, 3. St. Leipzig, Petersstr. 40, III., Treppe A.



F. A. Dietze, vorm. C. Naumann,

Capitular Institut, Neumarkt 29, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Operngläsern, Feldstechern, Barometern, Thermometern, Brillen, Klemmern, Stereoskopen, Apparaten, Reissengeräten etc., sowie allen optischen Artikeln zu billigen Preisen.



Spiegel! Spiegel!
Gardinenringe u. Nozetten, Spiegelglas, Leinwand, Silberrahmen jeder Art empf.
C. H. Reichert, Hainstraße 27.

Tapeten.

In meinem in dem Hof-Grundstück **Ranstädter Steinweg und Jacobsstrasse No. 1** neu eröffneten Tapeten-Geschäft empfehle ich Tapeten in neuen Mustern, früher unbekannt und zu billigen Preisen.

Richard Untermann.

Berlin.

Leipzig.

Das Muster-Lager

der **Frankfurter Gummiwaaren-Fabrik**
Wendt, Buchholtz & Co.
in **Gelnhausen**

- in **Weichgummi-Fabrikaten** (Schläuche, Dichtungen, Klappen, Treibriemen, Ruffen, Reingewinde, Wälzer, Rollen, Matten, Hülsen etc.)
- in **Hartgummi-Fabrikaten** (Glocken u. Holz-Haken, Rollen, Hosen, Stühle, Stöbe etc.)
- in **Kautschuk-Fabrikaten** (Kautschuk u. Kautschuk-Gummis, Streifen für Kautschuk- und Lederarbeiten, Hülsen etc.)
- in **Bronce-Imitationen** (Schreibzeuge, Leuchter, Kautschuk-Halter, Uhrengehäuse, Korbchen, Tischplatten etc.)
- in **Holz-Imitationen** (Korbchen, Tischplatten etc.)

Hôtel de Bavière, Zimmer 32.

Tapeten otto Döhle,

in größter Auswahl bei billigen Preisen die Hofe n. 17. in Gold-Stein von 40-4 ab, nur bei 6 Schultze 6, gegenüber d. Rautenhaus, Berlin.



Musterlager von H. Gladenbeck & Sohn,

Bronce- und Zinkgusswaaren-Fabrik,

Hoflieferanten Sr. k. k. Hoheit des Kronprinzen.

Specialität: **Büsten, Statuetten, Gruppen etc.**

Auerbach's Hof, Tr. A, I.

Querzu fünf Zeilen.

Eine Kaffee-Feier in Leipzig.

Leipzig hat in den letzten Tagen vielfach Gelegenheit gehabt, in den öffentlichen Sälen, besonders in diesem Saal, die Freude über die Gerechtigkeit, Geduld, Ausdauer, Fleiß, die die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

für die Stadtungen im 2. Weite gab es keine Auszubildung, denn diese liegen erkennen, daß die Broden etwas zu sorglos gegeben waren. Von den Danziger... Samartiter-Verein.

Leipzig, 1. April. Sehen Sie das Protokoll der 3. Sitzung des Centralcomitês des deutschen Samartiter-Vereins...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Entscheidungen des Reichsgerichts.

Abdruck ohne Angabe der Quelle wird gerichtlich verfolgt. Wenn Personen aus Hamburg und Berlin waren...

In Folge der Revision des Staatsanwalts hat das R. O. III. Strafsenat, am 18. December v. J. die freisprechende Entscheidung aufgehoben...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

Man hat die Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier als ein Fest betrachtet, das die Leipziger Kaffee-Feier...

noch immer rühmigen Greise ein heiteres Lebensabend beschieden sein.

— Von Herrn Adolph Thomas, bisher Schüler des Leipziger Kunst-Ateneums, speciell des Herrn Prof. Dr. Strauß, ist ein Medaillon-Portrait des Königs...

— Es sei gestattet, auf ein Paar in der Kunsthandlung von Hermann Vogel, Götheplatz 2, angenehme und interessante Neuheiten aufmerksam zu machen...

— Für die nächste Aufführung des „Wien“ in Verzögerung getroffen worden, daß die von der Kritik hervorgehobenen, an das Kostspiel der Werke geknüpften Ueberrände sich nicht wiederholen...

— Leipzig, 2. April. Auf der jüngst stattgefundenen Buchausstellung hatten wir Gelegenheit, die mit patriotischem Eifer...

— A. Waldheim. In Ehren der Herrn Antiquar Dr. Meißner und Schenker, (Ersterer war durch Krankheit in der Familie vom Erbtheil abgetrennt)...

— Chemnitz, 1. April. Das evangelisch-lutherische Vortragecongregium hat nun in der Angelegenheit des Kirchenbaues der Petri-Gemeinde...

— Am 1. April trat ein dienstvoller Beamter der Königl. sächsischen Staatsbahnen, Herr Güterverwalter Robert Rande, dem verstorbenen H. Dienstjahre auf sein Ansehen in den nachrückenden Ruhestand...

— Am ersten Osterfesttage gab das Gesamt-Personal der Firma Ferd. Hirsch in Berlin seinem ältesten U. H. Henge, welcher noch mehr als 54-jähriger, ununterbrochener Thätigkeit im Hause Hirsch, aus seinem Amte schied...

— Das Stadtbürger-Collegium in Chemnitz benötigte in seiner am 20. März abgehaltenen Sitzung nahezu eine halbe Million Mark für verschiedene Zwecke...

— Großenhain, 1. April. Die seit 1. April 1875 hier bestehende Real-Schule II. Ordnung hat ihren achten Jahresbericht veröffentlicht und solchen eine Abhandlung des...

Dem Oberlehrer Zöpler angefügt. Sie zählt zu dem...
Wahlberechtigte...
Bericht über die Verhandlung...

Vermischtes.

4. April. Der Ausschuss des Landtages...
Bericht über die Verhandlung...

Berlin, den 25. März 1853.
Der Reichstag hat beschlossen...

Berlin, 1. April. Das mächtige Gebäude der...
Bericht über die Verhandlung...

Berlin, 1. April. Die berühmte Waffensammlung...
Bericht über die Verhandlung...

Berlin, 31. März. Der Maj. Schiff „Elisabeth“...
Bericht über die Verhandlung...

Berlin, 1. April. Die berühmte Waffensammlung...
Bericht über die Verhandlung...

Berlin, 1. April. Die berühmte Waffensammlung...
Bericht über die Verhandlung...

Das deutsche Schiff „Eiffel“, Captain...
Bericht über die Verhandlung...

Die bündige Verlogenheit der Petersburger...
Bericht über die Verhandlung...

Königl. sächs. Staudesamt Leipzig.
Bericht über die Verhandlung...

Königl. sächs. Staudesamt Leipzig.
Bericht über die Verhandlung...

Königl. sächs. Staudesamt Leipzig.
Bericht über die Verhandlung...

Königl. sächs. Staudesamt Leipzig.
Bericht über die Verhandlung...

Königl. sächs. Staudesamt Leipzig.
Bericht über die Verhandlung...

Königl. sächs. Staudesamt Leipzig.
Bericht über die Verhandlung...

Königl. sächs. Staudesamt Leipzig.
Bericht über die Verhandlung...

Königl. sächs. Staudesamt Leipzig.
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Georgische...
Bericht über die Verhandlung...

Königl. sächs. Staudesamt Leipzig. Todesfälle.

Table with columns: Name, Age, Residence, Cause of Death. Lists numerous deaths in Leipzig from March 25 to 31, 1853.

Die beständige Sicherheit für die hier von und nach Leipzig während der letzten...

Das Bureau der Potsdamer Lebensversicherungs-Gesellschaft und Lübecker Feuerversicherungs-Gesellschaft...

Bekanntmachung. In unserer Liste werden die folgenden Coupons resp. Einlösendenscheine der Deutschen Bank-Actien, Deutschen Grund-Creditbank-Actien und Pfandbriefe...

Agentur der Privatbank zu Gotha. Die Frankfurter Bank. Werthpapiere in offenem Zustande zur Verwahrung und Verwaltung...

Der Bazar. Illustrierte Damenzeitung. 20. Jahrgang. Preis vierteljährlich 1 Mark...

Collection Spemann. 20. Jahrgang. Preis vierteljährlich 1 Mark...

Wasserheilanstalt in Wiesbaden. Dr. Marc.

Zahnarzt Wirth, Markt 16, Café National.

Wein Atelier künstlicher Zahnarbeiten. befindet sich vom 1. April an...

Zahnarzt Gustav Hinze. Sprechstunden: 5-1 Uhr, 2-7 Uhr.

The Army & Navy Co-operative Society Ltd, London. Die Geschäftslocalitäten obiger Gesellschaft befinden sich von jetzt ab Wintergartenstraße Nr. 3 parterre.

Preussische Hypotheken-Actien-Bank. Bei der heute in Gegenwart eines Notars stattgefundenen XXV. Verlosung unserer 5. Pfandbriefe Serie VI.

Alfred Naumann, Königlich Hofphotograph, Dorotheenstraße Nr. 12.

Glasererei. Bedenke mich, einem geehrten Publikum hinsichtlich die ergebene Energie zu machen...

F. Soennecken's Patent Schreibstätze. Geradhalter für schreibende Schüler.

R. Thümmel, Poststr. 11, Cassaschränke. eiserner, diebstahlsicherer Cassen in allen Grössen.

Neuheiten in Cuivre poli. Metallglasererei und Dampfschleifererei. Max Fritze, Berlin S. W., Benthstr. 3.

Japan- und China-Waaren. Französische und Deutsche Majoliken. Eduard Tovar, Petersstraße 19.

Zur Benachrichtigung für Händler! MAJOLIKA-FABRIK RÖRSTRANDS AKTIEBOLAG STOCKHOLM.

Die Ringfabrik von L. Holtbuer, Hainstrasse No. 32. Goldene Ringe mit Brillanten u. anderen Edelsteinen...

Geschwister Rath, Neuhaldensleben. Angekleidete Puppen. Specialität: Darstellungen deutscher Volksmärchen...

Deutsche Wasserwerks-Gesellschaft. Fabrik und Glesserei. Illustrirte Preislisten Die gratis und franco. Sämmtliche Armatur-Gegenstände für Wasserleitungen...

P. Fetter & Co., vorm. F. W. Müller, Berlin S. O. Hôtel Stadt London, Zimmer No. 22. Specialitäten: Haushandswaagen, Salters Taschewaagen...

Specialität. Werkzeug- und Laubsäge-Kasten. Wilhelm Braun, Hainstraße 1, 1. Etage.

Etzold & Popitz, Reichstraße 45, I. Regulator- und Stuh-Uhren-Fabrik. Nur für Engros-Käufer und Export.



Vortrag über das Wollregime, gehalten von Prof. Dr. Gustav Jäger aus Stuttgart...

Große Cigarren-Auction. Wegen Aufgabe einer ausgedehnten großen Cigarrenfabrik soll ein bedeutender Vorrath...

Auction sandfreier Schwämme. Am Donnerstag, d. 3., und Freitag, d. 6. April, Vormittags von 10 Uhr und Nachmitt. v. 3 Uhr...

Handwaaren-Auction. Zur Versteigerung gelangen: Donnerstag, den 3. April, Nachmittags 3 Uhr und Freitag, den 6. April 1883, Vormittags 9 Uhr...

Dr. Klein'sche Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende. Nach dem neuen - schule - Statute werden Kurse...

Körner'sches Institut, Götterstraße 46. Die Mission hat die Organisation einer Kaufmanns II. Ordns. in die Vorlesungen...

Dr. Schuster's Privat- und Nachhilfe-Institut. Kl. Burggasse 4, I. Vorbereitung für alle Gymnasial- u. Realhöfische, Unter- u. Nachhilfe...

Mal-Atelier für Damen, Uferstraße 4, IV. Der Unterricht im Zeichnen und Malen in Oel und Wasserfarben...

Fröbel'scher Kindergarten. Uferstraße 1, Ecke Götterstraße. werden nach Bedarf aufgenommen.

Für Hausbesitzer und Hausverwalter. Besondere Anweisung und Nachhilfe in Bezug auf die Verwaltung...

Verpachtung des Rathsfellers in Dibra. Mit dem 1. October er. wird die hiesige, bisher stromgaltig betriebene...

Auction. Heute Dienstag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr...

Fournir-Auction. Mittwoch, den 4. April, Vormittags von 10 Uhr an sollen eine Partie französische Aufbaum-Fourniture...

Pfänder-Auction. Freitag, am 6. d. Mts. von 9 Uhr an soll in der hiesigen Pfänderkammer...

Auction. Das Baum zu schaffen die große Holzmenge, welche in kurzer Zeit hier einzufließen...

Im Antiquariat von E. Lucius, Uferstraße 12, alle Schul- u. Lehrbücher.

Schulbücher, Wörterbücher, Atlanten, neu und antiquarisch, ist vorhanden...

Peinture Bogaerts von J. M. Svob in Leipzig. Heut anfangs 40. - 1883. - 10. - 15. - 18. - 20. - 25. - 30. - 35. - 40. - 45. - 50. - 55. - 60. - 65. - 70. - 75. - 80. - 85. - 90. - 95. - 100.

Pferde-Verloosung. Das zu haben in der Reithalle von Franz Ohme, Uferstraße 20.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Nordstraße Nr. 53, III. Albert Gramm.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Frauenandstraße Nr. 44, 2. Etage, am Westplatz. Frau Louise Link, Geb. Baum.

Wohnungs-Veränderung. Von Pauline Hesselbarth, Zugprocuratorin, wohnt jetzt Reichstraße Nr. 53, 3. Etage, Seller's Hof.

Buchhaltung. Ein- u. dopp. Buchhaltung C. F. Otto Westphal, Rumort 26, 3. Et.

Buchführung lehrt F. Chapison, Rumort 26, 3. Et.

English. Ein- u. dopp. Buchführung C. F. Otto Westphal, Rumort 26, 3. Et.

Julius Graefe's Nachhilfe- und Erziehungs-Institut. Leipzig, Querstraße Nr. 6.

Königliches Soolbad Elmen. Station Schönebeck a. E. der Magdeh.-Halle-Leipziger Eisenbahnlinie.

Haupt-Dépôt der Hannov. Contobücherfabrik. Verkauft zu Fabrikpreisen. Comptoir-Exemplare aller Art, Copir-Bücher...

F. Otto Reichert (in d. Marie) 42. Ein größerer Posten älterer Bücher in neuer Währung liefert...

Leipziger Düngereport-Aktiengesellschaft. Die in Gemäßheit des am 15. März 1882...

FRANZ JOSEF BITTER QUELLE. Das bewährteste und am leichtesten zu verträgliche aller abführenden Mineralwässer...

Für Land- u. Ackerwirth. I. Engl. Futterrüben-Namen. Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten...

II. Bokhara-Riesen-Honig-Klee. Dieser Klee ist so recht bezaubernd, Futterertrag mit einem Haube aussehend...

III. Schott. Riesen-Turnips, Munkelrübenfamen. Diese Rüben werden im letztgedruckten Bogen 18-22 Bogen schwer...

Ernst Lange, Nipperwiese, Bez. Steffin. Preisliste Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

Hoffmann'sche Patent-Marquisen. zu Schwestern, Kissen- und allen übrigen Herren. Von ihnen, ohne das Flecht zu öffnen...

Für Exporteure! Für Exporteure! H. W. Schöttler's Export-Cigarren-Fabrikate!

Advertisement for H. W. Schöttler's Export-Cigarren-Fabrikate, featuring a logo with a globe and the text 'Neue Marke für Export'.

Carl Bock, Blankenhain i. Thür. Fabrik feiner Holzgalanteriewaaren. Auerbach's Hof, Treppe A, 2. Etage.

Transatlantische Fracht-Beförderung via Leipzig-Hamburg. Sammelstelle für Nachschickungen: „Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Expeditiön“.

Schiff- und Schnell-Schreibunterricht für Erwachsene von F. Chapison, Kumpelstraße 11.

Sprach-Institut. Engl., Franz., Ital., Deutsch., Griech., Russisch, Spanisch, Portugiesisch, Latein, Griechisch, Hebräisch.

Pension. Junger Leute dient gewöhnliche körperliche, geistige und kulturelle Pflege.

Zitherspiel. Gründlicher Unterricht im Zitherspiel, Schöneberg, Tammstraße 11, II. Etage.

Unterricht im Schneidern. Das Schneidern, Schneidmasch. u. Schneid. sowie h. geist. u. kulturelle Pflege...

Exercir-Schule. Der Commendant in Ober- u. Unteroffizier, Turnhalle des Herrn Dr. Schillbach, Berger Straße 43, beginnt...

Ein Jurist. Ein Jurist, nicht bill. Nachhilfe in all. Rechtslehre, 1. u. 2. Klasse, Griechisch, Latein, Franz., Deutsch, 73, I.

Verein für Erdkunde.

Versammlung Mittwoch, den 11. April 1883, Abends 7 Uhr im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses.

Zusammenkunft: Gedächtnisreden, Aufnahme neuer Mitglieder. Bericht über den III. Weltkongress in Frankfurt a. M. Vortrag des Herrn Walter Rudolf Gross in Leipzig über die Eiszeit, ihr Entstehen und ihre Geschichte, unter Berücksichtigung von Zeichnungen und mitgebrachten Gegenständen. Der Vorstand.

Leipziger Turnverein

(Westvorstadt, Schreiberstrasse).
Der Verein am 16. Stiftungsfest findet heute Dienstag, den 3. April, Abends 8 Uhr im Kaiserhalle der Centralhalle ein Sommerfest, zu welchem wir die zur Hilfe in Leipzig anwesenden Mitglieder auswärtiger Turnvereine hiermit herzlich einladen.



Exercir-Schule von Wilh. Zörnitz

(Begründet 1871).
Morgen Mittwoch, den 4. April, Ausflug nach Lindenau — 3 Linden.
Die Compagnie stellt 1/2 Uhr in der Stadt, Lindenau, vorfährt, die Lindenau bei Lindenau. Die zurückkehrenden und frühere Schüler können sich beteiligen. Gedächtnisreden und Freunde der Sache sind hierzu freundlich eingeladen.
Beginn des Sommer-Curses
Samstag, den 8. April.
Anmeldungen neuer Schüler (vom 7. Jahre an) in der Wohnung: Sternwartenstraße 33, II.

Klein Paris.

Gedichte in ein köstlich Buch.
Das ist ein köstlich Buch.
Wirden wunderbarlich
Sind nicht die Hälfte Schmei.
Doch im wunderbaren Gedichte
Nach die köstlichen Wärdchen werden,
Wird der Geist schon auf dem Buch.
Wird in jedem Moment.
Was die Kunst und Wissenschaft,
Der Dichter hier in Leipzig steht,
Was die Welt heute bringt.
Die Gedichte auch für Herrn
Sind hier die Fremden gern,
In den letzten Jahren schon
Sind man die Firma von W. Cohn.

Compt. Anstalt f. Herren u. 7-15 Jähr.

Präsidentenwahl f. O. u. 6-12
Jahren u. Herren f. O. u. 3-7
Jahren u. Japan f. O. u. 2-6
Jahre u. Mädchen f. O. u. 3-8
Jahre u. Mädchen f. O. u. 3-8
Jahre u. Mädchen f. O. u. 3-8

Knabenanzüge

großer Auswahl von 2-8
Englische Wärdchen, Herren u. Mädchen
Schnitten, Jacketts und Westen
kannst du.

Schlafrode

5-10 Jähr.
Schlafrode f. Herren und Damen
Schlafrode f. Herren und Damen
Schlafrode f. Herren und Damen

Rosenthal.

Wohnung in Dorotheenstraße 2.
Wohnung in Dorotheenstraße 2.
Wohnung in Dorotheenstraße 2.

Die Blume von Culmbach

Die Blume von Culmbach
Die Blume von Culmbach
Die Blume von Culmbach

Kommet! Sehet! Staunet!

Kommet, sehet, staunet,
Ist es nicht ein Buch,
Das ist ein köstlich Buch.
Wirden wunderbarlich
Sind nicht die Hälfte Schmei.
Doch im wunderbaren Gedichte
Nach die köstlichen Wärdchen werden,
Wird der Geist schon auf dem Buch.
Wird in jedem Moment.
Was die Kunst und Wissenschaft,
Der Dichter hier in Leipzig steht,
Was die Welt heute bringt.
Die Gedichte auch für Herrn
Sind hier die Fremden gern,
In den letzten Jahren schon
Sind man die Firma von W. Cohn.

Friedrich Staerk

Die Perle Crotista — ärztlich ge-
prüft als das kräftigste Bier — ist nur zu
haben bei Carl Treibig, Thomaskirchh. 14.
Wo geben wir die Stelle hin?
Zur Restauration Americain
zur letzten Opern.
Verkehr aller Nationen.
Zu den vier Jahreszeiten,
Kaiserkirchhof Nr. 5, 1 Treppen
Der Herr Rosen, Auszüge etc.
von guten Stoffen.
„Wärdiger Begrüßung!“

Das Restaurant Americain

Verkehr aller Nationen.
Zu den vier Jahreszeiten,
Kaiserkirchhof Nr. 5, 1 Treppen
Der Herr Rosen, Auszüge etc.
von guten Stoffen.
„Wärdiger Begrüßung!“

Da!

Wo bekommt man für 30 4 elegant
Haare geschneitten, Kinder Wochentags
10 4, Barbieren 4 4, Nasenwaxen 2 4, 3 4,
Wohnung in Dorotheenstraße 2.
Wohnung in Dorotheenstraße 2.
Wohnung in Dorotheenstraße 2.

V. f. w. P.

Geht Abend 8 Uhr, Kaufmanns, Dorothee.
Geht Abend 8 Uhr, Kaufmanns, Dorothee.
Geht Abend 8 Uhr, Kaufmanns, Dorothee.

Familien-Anzeigen

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Marie Kruschke
Friedrich Schumann
Verlobte.
Sachsen bei Leipzig, den 1. April 1883.
Wilhelm Kruschke.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Nach langem Leiden ist am 1. ds. Mts. unser
allverehrter, geliebter Chef
Herr Georg Lampe-Bender
zur Ewigkeit abgerufen worden.

Wir betrauern in ihm einen hochherzigen, edlen
Mann, dem es allezeit um das Wohl seiner An-
gestellten zu thun war, der ein warmes Herz und
offenen Sinn hatte für die Wünsche der Einzelnen
und der seine Menschenliebe uns gegenüber stets
bethätigte.

Die Liebe, welche sich der Verstorbene bei uns
Allen damit erworben hat, wird uns sein Andenken
für immer hoch halten lassen, wird es uns zum Gebot
machen, seinen Geist der treuen Pflichterfüllung und
edler, echt kaufmännischer Gesinnung unter uns fort-
zupflanzen.

Möge dies unser Dank an den geliebten Ver-
storbene sein, dem wir Alle mit tiefbetrubtem
Herzen ein
Ruhe sanft
nachrufen.

Den 2. April 1883.
Das Personal der Firmen
Brückner, Lampe & Co., E. Sachsse & Co.,
Leipzig,
Lampe, Kaufmann & Co.,
Berlin.

Bei dem großen und so schmerzlich betru-
benen Verluste unserer lieben Gatten, Tante
und Schwägerin
Frd. Wih. Vollborth
wurden und so viele Beweise, durch schrift-
liche oder mündliche Zusicherungen, sowie
durch reichen Blumenkranz und Begleitung
zur letzten Ruhestätte, der seligen Theil-
nahme dargebracht, daß wir nicht unan-
nehmen, allen Theilnehmern herzlich zu danken.

Nach dem Herrn Vater Dr. W. W. W.
Lentzner für seine so treue, im Trauer-
hause als auch am Grabe gesprochene Wort-
rede und dem Herrn Dr. med. W. W. W. für seinen
höflichen Besuch bei der letzten Stunde
bei dem schmerzlichen Abschiede.
Leipzig, Sachsen, Ostern.
Die betraubten Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Juliane verw. Munde
geborene Schreiber.
Dies zeigen hierdurch Verwandten, Freunden
und Bekannten tiefdankend an mit der Bitte
um stillen Beileid.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die betraubten Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Die Verlobung ihrer Kinder Ernst und
Bernhard werden sich ergeben auszusagen
Otto Viehner und Frau
geb. Rosen.
Bernhard Viehner und Frau
geb. Rosen.
Verlobt u. Verlobte bei Leipzig, Ostern 1883.
Ernst Viehner
Bernhard Viehner
e. i. a. u.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-
nahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Gatten
Frau Friederike verw. Mähler
geb. Lehmann,
sagen wir hierdurch unseren besten Dank.
Leipzig, den 2. April 1883.
Die Hinterbliebenen.

Das fünfzigjährige Jubiläum des Unterrichtsvereins für Handlungsschiffen.

Der Verein, welcher in diesem Jahre fünfzigjährigen Bestehens feiert, ist ein Verein von Handlungsschiffen, welcher am 1. März 1835 gegründet wurde...

Die Vereinsmitglieder sind in drei Klassen eingetheilt: in die Mitglieder der ersten Klasse, die Mitglieder der zweiten Klasse und die Mitglieder der dritten Klasse...

Der Verein hat sich in den letzten fünfzig Jahren sehr erfolgreich entwickelt und hat viele wichtige Beiträge zur Verbesserung der Handlungsschiffen geleistet...

Die Vereinsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins zu fördern und die Vereinssatzungen zu befolgen...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

Verein selbständiger Miether.

Der Verein selbständiger Miether hat sich am 1. März 1835 gegründet und hat sich in den letzten fünfzig Jahren sehr erfolgreich entwickelt...

Die Vereinsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins zu fördern und die Vereinssatzungen zu befolgen...

Während der an dem Vortrag sich anschließenden Debatte, an welcher sich u. A. die Herren Schombach, Koch, Weiske, Dr. Ahlenburg u. A. betheiligten, wurden einige Gegenstände der Tagesordnung zur Sprache gebracht...

Leffing-Verein.

Der letzte Vortragabend des Leffing-Vereins fand am vergangenen Freitag, dem 30. März, in dem von dem vereinten Rhythmeten und Köchen nichtgeöffneten Saale des Hotels zur Stadt Dresden statt...

Die Vereinsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins zu fördern und die Vereinssatzungen zu befolgen...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

Die Vereinsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins zu fördern und die Vereinssatzungen zu befolgen...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

Die Vereinsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins zu fördern und die Vereinssatzungen zu befolgen...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

Während der an dem Vortrag sich anschließenden Debatte, an welcher sich u. A. die Herren Schombach, Koch, Weiske, Dr. Ahlenburg u. A. betheiligten, wurden einige Gegenstände der Tagesordnung zur Sprache gebracht...

Leffing-Verein.

Der letzte Vortragabend des Leffing-Vereins fand am vergangenen Freitag, dem 30. März, in dem von dem vereinten Rhythmeten und Köchen nichtgeöffneten Saale des Hotels zur Stadt Dresden statt...

Die Vereinsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins zu fördern und die Vereinssatzungen zu befolgen...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

Die Vereinsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins zu fördern und die Vereinssatzungen zu befolgen...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

Die Vereinsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins zu fördern und die Vereinssatzungen zu befolgen...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

Während der an dem Vortrag sich anschließenden Debatte, an welcher sich u. A. die Herren Schombach, Koch, Weiske, Dr. Ahlenburg u. A. betheiligten, wurden einige Gegenstände der Tagesordnung zur Sprache gebracht...

Leffing-Verein.

Der letzte Vortragabend des Leffing-Vereins fand am vergangenen Freitag, dem 30. März, in dem von dem vereinten Rhythmeten und Köchen nichtgeöffneten Saale des Hotels zur Stadt Dresden statt...

Die Vereinsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins zu fördern und die Vereinssatzungen zu befolgen...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

Die Vereinsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins zu fördern und die Vereinssatzungen zu befolgen...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

Die Vereinsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins zu fördern und die Vereinssatzungen zu befolgen...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

Der Verein hat in den letzten fünfzig Jahren viele wichtige Entscheidungen getroffen, die zur Verbesserung der Handlungsschiffen beigetragen haben...

schaffen, die zum Gegen der künftigen Industrie und zum Wohl der Bevölkerung dienen werden.

Chemikalische Praktiken.

W. C. Vor einiger Zeit brachte die chemikalische Industrie die Herstellung einer Reihe, welche im englischen Wasserbau von Herrn ...

Am Schluß der Rede heißt es: „Wenn die obige Voraussetzung ...“

Die „Nord. Allg. Zeitung“ hat sich in jüngster Zeit ...

Auffig-Tepler Eisenbahn.

W. v. Prag, 1. April. Dem Jahresbericht für die 25. ordentliche ...

Die Bilanz der Eisenbahn wird erwähnt: Mit Schluß des ...

Die Bilanz der Eisenbahn wird erwähnt: Mit Schluß des ...

Die Bilanz der Eisenbahn wird erwähnt: Mit Schluß des ...

Wahrscheinlich wird die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

Die Besondere die Besondere die Besondere die Besondere ...

sehen abhängen und die so häufigen Vorfälle der Oeffnung sind ...

Vermischtes.

Paris, 2. April. Die abgelaufene Woche war für die ...

Table with 2 columns: Item, Amount. Includes entries like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Während der Woche hat der Preis für den Centner ...

Ein von der Stadt Paris beschlossener Entwurf ...

Der englische „Grenadier“ sagt in seinem Bericht über den ...

Das englische Blatt in einem Artikel über die sociale ...

Paris, 2. April. Der Versuch der letzten Woche hat ...

Paris, 2. April. Der Versuch der letzten Woche hat ...

Paris, 2. April. Der Versuch der letzten Woche hat ...

Paris, 2. April. Der Versuch der letzten Woche hat ...

niedriger, alle mit 130 25 erhalten müßte; der weiche ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Der Unfall-Statistik. Im Monat März d. J. ...

Die Wirkung und Auswirkung der Gegenstände... Die Wirkung und Auswirkung der Gegenstände...

und die Wirkung und Auswirkung der Gegenstände... Die Wirkung und Auswirkung der Gegenstände...

Leipziger Börse am 2. April.

Die Börse, welche heute... Die Börse, welche heute...

Die Börse, welche heute... Die Börse, welche heute...

Die Börse, welche heute... Die Börse, welche heute...

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 2. April. (Schlusscourse.)... Berlin, 2. April. (Schlusscourse.)...

Post- und Telegraphenwesen.

Die Postverwaltung... Die Postverwaltung...

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Leipzig, 1. April. Ueber das Vermögen... Leipzig, 1. April. Ueber das Vermögen...

Börsen- und Handelsberichte.

Wien, 1. April, Nachmitt. 12 Uhr 10 Min. Privatverkehr... Wien, 1. April, Nachmitt. 12 Uhr 10 Min. Privatverkehr...

Landwirtschaftliches.

Die Ernte der Weizen... Die Ernte der Weizen...

Submissionen im April.

Die Submissionen... Die Submissionen...

Verloofungen.

Die Verloofungen... Die Verloofungen...

Eisenbahn-Einnahmen.

Die Eisenbahn-Einnahmen... Die Eisenbahn-Einnahmen...

Verloofungen.

Die Verloofungen... Die Verloofungen...

Eisenbahn-Einnahmen.

Die Eisenbahn-Einnahmen... Die Eisenbahn-Einnahmen...

Verloofungen.

Die Verloofungen... Die Verloofungen...

Eisenbahn-Einnahmen.

Die Eisenbahn-Einnahmen... Die Eisenbahn-Einnahmen...

Verloofungen.

Die Verloofungen... Die Verloofungen...

Eisenbahn-Einnahmen.

Die Eisenbahn-Einnahmen... Die Eisenbahn-Einnahmen...